

Silagum-Medium



DMG Chemisch-Pharmazeutische Fabrik GmbH
Elbgaustraße 248 · 22547 Hamburg · www.dmg-dental.com
091750/#1_2012-03



Handling Cartridges

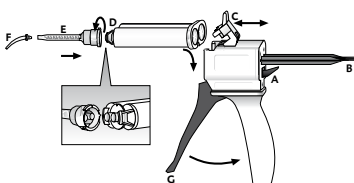


Fig. 1

Gebrauchsanweisung

Deutsch

Produktbeschreibung

Mittelviskoses Abformmaterial auf Basis von additionsvernetzenden Silikonen. Das Material kann als Korrekturabformmaterial für alle Techniken der Zweiphasen-Abformung verwendet werden. Als spritzbares Einphasen-Abformmaterial ist Silagum-Medium in der Teil- und Totalprothetik einsetzbar, z. B. für Unterfütterungsabformungen, Funktionsabformungen, Abformungen für die Prothesenreparatur. Silagum-Medium ist in der Automix-Sicherheitskartusche erhältlich.

Indikationen

- Kronen- und Brückenabformungen, Inlay- und Onlayabformungen
- Unterfütterungs- und Funktionsabformungen
- Druckstellenermittlung

Grundlegende Sicherheitshinweise

- ▶ Nur für den zahnärztlichen Gebrauch!
- ▶ Für Kinder unzugänglich aufbewahren!

Wechselwirkungen

- ▶ Den Kontakt der Abformung mit organischen Lösungsmitteln oder lösungsmittelhaltigen Flüssigkeiten vermeiden, da es hierdurch zu einer Quellung des Materials und damit zu Ungenauigkeiten im Abguss kommen kann.
- ▶ Kontakt mit Retraktionslösungen vermeiden, da Rückstände von Retraktionslösungen unter Umständen zu einer Verlängerung der Abbindezeit führen können.
- ▶ Silagum-Medium nicht mit kondensationsvernetzenden Silikon- oder Polyether-Abformmaterialien kombinieren.
- ▶ Kontakt des Abformmaterials mit Latexhandschuhen vermeiden, da diese den Abbindeprozess verhindern. Bei vorherigen Kontakt mit Latexhandschuhen Hände sorgfältig waschen. Die Verwendung von Handschuhen auf PVC- oder PE-Basis wird empfohlen.

Handhabung der Automix-Kartusche

Kartusche einsetzen

1. Den Hebel [Fig. 1, Pos. A] an der Rückseite des Automix-Dispensers nach oben drücken und den Schieber [Fig. 1, Pos. B] vollständig zurückziehen.
2. Kunststoffriegel [Fig. 1, Pos. C] nach oben klappen, die Kartusche einsetzen und mit dem Kunststoffriegel [Fig. 1, Pos. C] arretieren.

Hinweis: Darauf achten, dass die Aussparungen an der Kartusche und dem Automix-Dispenser übereinstimmen.

Mischkanüle aufsetzen

1. Kartuschenkappe [Fig. 1, Pos. D] oder benutzte Mischkanüle nach Drehung um 90° gegen den Uhrzeigersinn abziehen und werfen.
2. Neue Mischkanüle [Fig. 1, Pos. E] aufsetzen.

Hinweis: Um ein optimales Mischergebnis zu erzielen, empfiehlt DMG die Verwendung der bei DMG erhältlichen Mischkanülen. Alle Mischkanülen sind auch als Nachfüllpackung erhältlich.

Hinweis: Darauf achten, dass die Aussparungen an der Mischkanüle und der Kartusche übereinstimmen.

3. Die Mischkanüle durch Drehen um 90° im Uhrzeigersinn arretieren.
4. Intraoral-Tip [Fig. 1, Pos. F] aufsetzen.

Material applizieren

- ▶ Beim erstmaligen Gebrauch einer Kartusche eine etwa erbsengroße Menge des Materials ausbringen und werfen.
- ▶ Das Material durch Betätigen des Hebels [Fig. 1, Pos. G] am Automix-Dispenser in der Mischkanüle mischen und direkt applizieren.

Hinweis: Die benutzte Mischkanüle nach der Applikation als Verschluss auf der Kartusche belassen!

Kartusche entnehmen

1. Den Hebel [Fig. 1, Pos. A] an der Rückseite des Automix-Dispensers nach oben drücken und den Schieber [Fig. 1, Pos. B] vollständig zurückziehen.
2. Kunststoffriegel [Fig. 1, Pos. C] nach oben klappen und die Kartusche entnehmen.

Hinweise zur Anwendung

- ▶ Silagum-Medium kann in allen gebräuchlichen, unperforierten Abformlöffeln verwendet werden. Bestmögliche Resultate werden mit individuellen Abformlöffeln erzielt. Um die Adhäsion des Materials zu Metall- oder Kunststoff-Löffeln zu verbessern, kann ein Löffeladhäsiv angewendet werden.
- ▶ Die individuellen Zeiten sind der Rubrik „Technische Daten“ zu entnehmen.

Empfohlene Anwendung

Korrekturabformung

1. In die Vorabformung (z. B. aus Silagum-Putty) großzügig Abflusskanäle anbringen und Störstellen beseitigen.
2. Nach dem Reponieren die Abformung gründlich mit Wasser abspülen und trocknen.
3. Silagum-Medium um die Präparation und auf die Vorabformung applizieren.
4. Innerhalb der Verarbeitungszeit den befüllten Abformlöffel im Mund positionieren und initial einen Stempeldruck ausüben.
5. Nach Beendigung der Abbindezeit die Abformung aus dem Mund entnehmen.

Monophasenabformung

1. Abformlöffel mit Silagum-Medium beschicken. Während die Assistenz den Abformlöffel beschickt, kann der Behandler die Präparation mit Silagum-Medium umspritzen.

Hinweis: Das Beschicken des Abformlöffels und das Umspritzen sollten gleichzeitig beendet sein, da das Umspritzmaterial durch die erhöhte Mundtemperatur schneller erhärtet als das im Abformlöffel befindliche Material.

Hinweis: Um Lufteinschlüsse zu vermeiden, sollte die Spitze der Mischkanüle bei der Applikation immer in die Masse eingetaucht bleiben.

2. Innerhalb der Verarbeitungszeit den befüllten Abformlöffel im Mund positionieren und die Präparation abformen.
3. Nach Beendigung der Abbindezeit die Abformung aus dem Mund entnehmen.

Entnahme der Abformung

- ▶ Die Abformung im Bereich der präparierten Zähne parallel zur Zahnlongsachse entnehmen.
- ▶ Anschließend wie unter „Reinigung und Desinfektion der Endabformung“ beschrieben verfahren.

Reinigung und Desinfektion der Endabformung

- ▶ Die Endabformung nur mit Tauchlösungen desinfizieren. DMG empfiehlt die Verwendung einer 2%igen Glutaraldehydlösung.
- ▶ Darauf achten, dass das verwendete Desinfektionsmittel zur Verwendung mit additionsvernetzenden Abformsilikonem indiziert ist.
- ▶ Herstellerhinweise für das Desinfektionsmittel genauestens beachten.
- ▶ Die Endabformung trocknen und bis zum Ausgießen lagern, siehe „Lagerung der Abformung“.
- ▶ Weitere Informationen sind auch der Stellungnahme der DGZMK zu entnehmen. Stellungnahme der DGZMK 3/93 V 1.0; www.dgzmk.de.
- ▶ ADA recommends to follow Council on Dental Materials, Instruments and Equipment. Disinfection of impressions. JADA 1991;122(3):110; www.ada.org

Ausgießen und Galvanisieren

- Die Abformung frühestens 30 min nach der Entnahme aus dem Mund ausgießen.

Für das Ausgießen empfiehlt DMG die Verwendung von Modellhartgips (ISO 6873; Type 3, z. B. Moldano, Bayer) bzw. Superhartgips für Formen (ISO 6873, Type 4; z. B. Fujirock II, GC). Die Abformung lässt sich kupfer- und silbergalvanisieren.

Lagerung der Abformung

- Abformung bei Raumtemperatur (15 – 25 °C/59 – 77 °F) trocken lagern!
- Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen!

Die Abformung ist formstabil und kann auch nach Monaten ohne Präzisionsverlust ausgegossen werden.

Technische Daten

Silagum-Medium	
Verarbeitungszeit* inkl. Mischen	2:15 min
Mundverweildauer	3:30 min
Dimensionsänderung nach 24 h	≤ 0,5 %
Druckverformungsrest	≤ 0,5 %
Verformung unter Druck	≈ 3 – 5 %

Silagum-Medium Fast	
Verarbeitungszeit* inkl. Mischen	1:30 min
Mundverweildauer	2:15 min
Dimensionsänderung nach 24 h	≤ 0,5 %
Druckverformungsrest	≤ 0,5 %
Verformung unter Druck	≈ 3 – 5 %

*Die angegebenen Zeiten gelten für eine Raumtemperatur von 23 °C und eine normale relative Luftfeuchte von 50 %. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.

Desinfektion des Automix-Dispensers

Der Automix-Dispenser ist nach der Desinfektion wiederverwendbar, sollte aber bei sichtbaren Verschleißspuren ausgetauscht werden.

Die Desinfektion kann mit einer handelsüblichen Tauchdesinfektion erfolgen. DMG empfiehlt die ausschließliche Verwendung von RKI (Robert Koch Institut) gelisteten Desinfektionsmitteln. Der Automix-Dispenser ist außerdem autoklavierbar.

Lagerung und Haltbarkeit

- Bei Raumtemperatur (15 – 25 °C/59 – 77 °F) trocken lagern.
- Nicht im Kühl- oder Gefrierschrank lagern.
- Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.
- Die benutzte Mischkanüle nach der Applikation als Verschluss auf der Kartusche belassen.
- Nach Ablauf des Haltbarkeitsdatums nicht mehr verwenden.

Zusammensetzung

Additionsvernetzende Vinylpolysiloxane, Hydrogenpolysiloxane, Füllstoffe, Pigmente, Additive, Platinkatalysator

Klassifikation

ISO 4823:2000, Typ 2: Mittelfließende Konsistenz

Handelsformen

2 Kartuschen à 50 ml Paste, 12 Automix-Tips, 12 Intraoral-Tips	
Silagum-Medium	REF 909716
Silagum-Medium Fast	REF 909717

Instructions for Use

English

Product description

Medium-viscosity impression material based on A-silicones. The material can be used as correction impression material for all two-phase impression techniques. As a syringeable monophasic impression material, Silagum-Medium can be used in partial and complete denture prosthetics, e.g. for reline impressions, functional impressions, impressions for prosthetic repair. Silagum-Medium is available in the Automix safety cartridge.

Indications

- Crown and bridge impressions, inlay and onlay impressions
- Reline and functional impressions
- Pressure point indication

Basic safety instructions

- For dental use only!
- Keep out of reach of children!

Interactions

- Never allow the impression to come into contact with organic solvents or liquids containing solvents as this may result in a swelling of the material and may therefore lead to inaccuracies in the cast.
- Avoid contact with retraction solutions, because in some instances residues of retraction solutions can increase the setting time.
- Do not mix Silagum-Medium with condensation curing silicone or polyether impression materials.
- Avoid contact between the impression material and latex gloves because these prevent the setting process. In the event of prior contact between the hands and latex gloves, wash hands thoroughly. It is recommended that PVC or PE based gloves be used.

Using the Automix cartridge

Insert cartridge

- Push up the lever [Fig. 1, Pos. A] at the back of the Automix-Dispenser and pull back the slide [Fig. 1, Pos. B] completely.
- Lift up the plastic lever [Fig. 1, Pos. C], insert the cartridge and lock it using the plastic lever [Fig. 1, Pos. C].

Please note: Make sure that the notches on the cartridge line up with those on the Automix dispenser.

Attach mixing tip

- Remove the cartridge cap [Fig. 1, Pos. D] or used mixing tip by turning it 90° counterclockwise, and discard it.
- Attach a new mixing tip [Fig. 1, Pos. E].

Please note: In order to attain an optimum mixing result, DMG recommends the use of the mixing tips available from DMG. All mixing tips are also available as refill packs.

Please note: Make sure that the notches on the mixing tip line up with those on the cartridge.

- Turn the mixing tip clockwise 90° to lock it.
- Attach an Intraoral-Tip [Fig. 1, Pos. F].

Applying the material

- When using a cartridge for the first time, squeeze out a pea-sized amount of material and discard it.
- The material is mixed in the mixing tip by pulling the trigger [Fig. 1, Pos. G] of the Automix dispenser and it is then applied directly.

Please note: After the application, leave the used mixing tip on the cartridge to cap unused material!

Remove cartridge

- Push up the lever [Fig. 1, Pos. A] at the back of the Automix-Dispenser and pull back the slide [Fig. 1, Pos. B] completely.
- Lift up the plastic lever [Fig. 1, Pos. C] and remove the cartridge.

Instructions for use

- Silagum-Medium can be used in all common non-perforated impression trays. Best results are obtained with individual impression trays. In order to improve the adhesion to metal or plastic trays, a tray adhesive can be applied.
- For the individual times refer to the “Technical data” section.

Recommended use

Correction impression

- Cut generous drainage channels (e.g. out of Silagum-Putty) into the pre-impression for the wash and remove imperfections.
- After repositioning, thoroughly rinse with water and dry the pre-impression.
- Apply Silagum-Medium around the preparation and on the pre-impression.
- Position the tray in the mouth within the working time and exert brief pressure.
- Remove the impression from the mouth once the setting time has ended.

Monophasic impression taking

- Fill the tray with Silagum-Medium. While the assistant fills the tray, the dentist can syringe the preparation with Silagum-Medium.

Please note: The filling of the impression tray and syringing should be completed at the same time, because the higher temperature in the mouth leads to a quicker setting of the syringed material compared to the tray material.

Please note: To avoid air bubbles, the end of the mixing tip should stay immersed in the impression material throughout the application process.

2. Position the impression tray in the mouth within the working time and allow the impression to form.
3. Remove the impression from the mouth once the setting time has ended.

Removal of the impression

- ▶ Remove the impression parallel to the longitudinal axis of the prepared teeth.
- ▶ After removal, proceed as described in the section “Cleaning and disinfection of the final impression”.

Cleaning and disinfection of the final impression

- ▶ Only disinfect the final impression using dipping solutions. DMG recommends the use of a 2 % glutaraldehyde solution.
- ▶ Please ensure that the disinfectant used is indicated for use with addition curing silicone impression material.
- ▶ Follow the instructions of the disinfectant solution’s manufacturer precisely.
- ▶ Leave the final impression to dry and store until casting, see “Storage of the impression”.
- ▶ For more information, refer to the comments of the DGZMK. Comments of the DGZMK 3/93 V 1.0; www.dgzmk.de.
- ▶ ADA recommends following Council on Dental Materials, Instruments and Equipment. Disinfection of impressions. JADA 1991;122(3):110; www.ada.org

Casting and galvanization

- ▶ The impression should be cast 30 minutes at the earliest after removal from the mouth.

DMG recommends using special purpose hard plaster (ISO 6873; Type 3, e.g. Moldano, Bayer) for the cast and an ultra-hard dental plaster for the forms (ISO 6873, Type 4; e.g. Fujirock II, GC). The impression can be copper-plated or silver-plated.

Storage of the impression

- ▶ Store at room temperature (15 – 25 °C/59 – 77 °F) in a dry place!
- ▶ Protect against exposure to direct sunlight!

The impression is stable and can be cast even after months without loss of accuracy.

Technical data

Silagum-Medium	
Working time* including mixing time	2:15 min
Recommended time in mouth	3:30 min
Dimensional change after 24 h	≤ 0.5 %
Compression set	≤ 0.5 %
Strain in compression	≈ 3 – 5 %

Silagum-Medium Fast	
Working time* including mixing time	1:30 min
Recommended time in mouth	2:15 min
Dimensional change after 24 h	≤ 0.5 %
Compression set	≤ 0.5 %
Strain in compression	≈ 3 – 5 %

* The times apply at a room temperature of 23 °C and a normal relative air humidity of 50 %. Higher temperatures shorten, lower temperatures increase these times.

Disinfection of the Automix dispenser

The Automix dispenser is reusable after disinfection, although it should be replaced if visible signs of wear appear.

Disinfection can be carried out using a commercially available dipping disinfectant. DMG recommends using only disinfecting solutions listed by the RKI (Robert Koch Institute). The Automix dispenser is also autoclavable.

Storage and shelf life

- ▶ Store at room temperature (15 – 25 °C/59 – 77 °F) in a dry place.
- ▶ Do not store in the fridge or freezer.
- ▶ Protect against exposure to direct sunlight.
- ▶ After the application, leave the used tip on the cartridge to cap unused material.
- ▶ Do not use after the expiration date.

Composition

Addition curing vinyl polysiloxanes, hydrogen polysiloxanes, fillers, pigments, additives, platinum catalyst

Classification

ISO 4823:2000, type 2: Medium-bodied consistency

Available product sizes

2 cartridges @ 50 ml paste, 12 Automix-Tips, 12 Intraoral-Tips	
Silagum-Medium	REF 909716
Silagum-Medium Fast	REF 909717

Federal law (USA) restricts this device to sale by, or on the order of a dentist, or other practitioner licensed by law of the state in which he or she practices to use or order the use of this device.

Mode d’emploi **Français**

Description du produit

Matériau pour impression (viscosité moyenne) à base de silicone de liaison d’additifs. Le matériau peut être utilisé comme matériau d’empreinte de correction pour toutes les techniques d’impression deux phases. Comme matériau d’empreinte à une phase injectable, il est possible d’utiliser le support Silagum en prothétique partielle ou totale (pour les empreintes de rebasage, les empreintes fonctionnelles et les empreintes pour réparation de prothèses par exemple). Le Silagum est disponible dans la cartouche de sécurité Automix.

Indications

- Matériaux pour empreinte de couronnes et de bridges, matériaux pour empreinte d’inlays et d’onlays
- Empreintes fonctionnelles et empreintes de basage
- Identification des points de pression

Instructions fondamentales de sécurité

- ▶ Réservé exclusivement aux applications dentaires !
- ▶ Ne pas laisser à la portée des enfants !

Interactions

- ▶ Éviter le contact de l’empreinte avec des solvants organiques ou des liquides contenant des solvants dans la mesure où cela peut conduire à un gonflement du matériau et donc à des imprécisions du matériau lors du moulage.
- ▶ Éviter le contact avec des solutions de rétraction car des restes des solutions de rétraction peuvent, dans certains cas, allonger le temps de durcissement.
- ▶ Ne pas combiner Silagum-Medium avec des matériaux pour impression en polyester ou en silicone de liaison condensation.
- ▶ Éviter le contact du matériau pour empreinte avec des gants en latex car ces derniers peuvent empêcher le processus de retrait. En cas de contact antérieur avec des gants en latex, bien se rincer les mains. L’utilisation de gants en PVC ou à base de PE est conseillée.

Manipulation de la cartouche Automix

Insertion de la cartouche

1. Pousser le levier [fig. 1, pos. A] au dos de la burette Automix vers le haut et glisser le poussoir [fig. 1, pos. B] complètement en arrière.
2. Relever le verrou en plastique [fig. 1, pos. C], placer la cartouche et la bloquer avec le verrou en plastique [fig. 1, pos. C].

Remarque : Veiller à ce que les évidements, sur la cartouche et sur la burette Automix, coïncident.

Insertion de la canule de mélange

1. Tourner le bouchon de la cartouche [fig. 1, pos. D] ou la canule de mélange utilisée de 90° dans le sens antihoraire et la/le jeter.
2. Placer une canule de mélange neuve [fig. 1, pos. E].

Remarque : Pour obtenir un résultat de mélange optimal, DMG recommande les canules de mélange disponibles auprès de DMG. Toutes les canules de mélange sont aussi disponibles sous forme de recharges.

Remarque : Veiller à ce que les évidements, sur la canule de mélange et sur la cartouche, coïncident.

3. Bloquer la canule de mélange par une rotation de 90° dans le sens horaire.
4. Insérer un Intraoral-Tip [fig. 1, pos. F].

Application du matériau

- ▶ À la première utilisation de la cartouche, éjecter et éliminer une petite quantité de produit (taille d’un petit pois).
- ▶ Mélanger le matériau dans la canule de mélange de la burette Automix en actionnant le levier [fig. 1, pos. G] et l’appliquer directement.

Remarque : Laisser la canule de mélange utilisée sur la seringue en guise de bouchon après application !

Retrait de la cartouche

1. Pousser le levier [fig. 1, pos. A] au dos de la burette Automix vers le haut et glisser le poussoir [fig. 1, pos. B] complètement en arrière.
2. Relever le verrou en plastique [fig. 1, pos. C] et retirer la cartouche.

Remarques d’utilisation

- Il est possible d’utiliser Silagum-Medium avec tous les porte-empreintes en plastique classiques non perforés. C’est avec des porte-empreintes individuels qu’il est possible d’obtenir les meilleurs résultats. Afin d’améliorer l’adhésion du matériau avec les porte-empreintes en métal ou en plastique, il est possible d’utiliser un adhésif pour porte-empreinte.
- Consulter les différentes durées individuelles à la rubrique »Caractéristiques techniques«.

Conseils d’application

Empreinte de correction

1. Appliquer généreusement des drains avec la pré-empreinte (par ex. en Silagum-Putty) et enlever les impuretés.
2. Après réponage, rincer à grande eau puis sécher l’empreinte.
3. Appliquer du Silagum-Medium autour de la zone préparée et sur la pré-empreinte.
4. Pendant la durée du traitement, placer le porte-empreinte plein dans la bouche et exercer une légère pression.
5. Une fois le temps de durcissement écoulé, enlever la porte-empreinte de la bouche.

Impression monophasée

1. Alimenter le porte-empreinte avec du Silagum-Medium. Pendant que l’assistant alimente le porte-empreinte, le dentiste peut appliquer du Silagum-Medium sur la préparation.

Remarque : L’alimentation du porte-empreinte et l’application de produit doivent se terminer en même temps car le produit d’application durcit plus vite du fait de la température plus élevée dans la bouche du patient que la matière restant dans le porte-empreinte.

Remarque : Afin d’éviter les poches d’air, la seringue de la canule de mélange doit rester en permanence plongée dans la masse pendant l’application.

2. Pendant la durée du traitement, placer le porte-empreinte plein dans la bouche et procéder à l’empreinte de la préparation.
3. Une fois le temps de durcissement écoulé, enlever la porte-empreinte de la bouche.

Enlèvement du porte-empreinte

- Enlever parallèlement l’empreinte de la zone des dents préparées en suivant l’axe de la longueur de la dent.
- Puis, procéder comme indiqué sous »Nettoyage et désinfection de l’empreinte finale«.

Nettoyage et désinfection de l’empreinte finale

- Désinfecter l’empreinte finale avec des solutions de trempage. DMG conseille d’utiliser une solution de glutaraldéhyde à 2 %.
- Veiller à ce que le désinfectant utilisé pour l’application soit indiqué pour être utilisé avec de la silicone d’empreinte de liaison d’additifs.
- Respecter scrupuleusement les instructions du fabricant de désinfectant !
- Sécher l’empreinte finale et la stocker jusqu’au moulage, cf. »Stockage de l’empreinte«.
- Consulter l’avis de DGZMK pour de plus amples informations à ce sujet. Avis de DGZMK 3/93 V 1.0; www.dgzmk.de.
- ADA recommande de suivre les conseils indiqués sur les matériaux dentaires, les instruments et l’équipement utilisés. Désinfection des empreintes. JADA 1991;122(3):110; www.ada.org

Moulage et galvanisation

- Mouler l’empreinte au plus tôt 30 min après enlèvement de la bouche.

Pour le moulage, DMG conseille d’utiliser les modèles en pierre dentaire (ISO 6873; type 3, par ex. Moldano, Bayer) ou le plâtre dur pour empreintes (ISO 6873, type 4; par ex. Fujirock II, GC). L’empreinte peut être galvanisée au cuivre ou à l’argent.

Stockage des empreintes

- Garder les empreintes au sec et à température ambiante (15 à 25 °C/59 à 77 °F) !
- Protéger des rayons directs du soleil !

Les empreintes sont stables et peuvent être moulées après des mois de stockage sans perte de précision.

Caractéristiques techniques

Silagum-Medium	
Durée du traitement* mélange inclus	2 min 15
Séjour dans la bouche	3 min 30
Modification des dimensions après 24 h	≤ 0,5 %
Restes de compression	≤ 0,5 %
Empreinte sous pression	≈ 3 – 5 %

Silagum-Medium Fast	
Durée du traitement* mélange inclus	1 min 30
Séjour dans la bouche	2 min 15
Modification des dimensions après 24 h	≤ 0,5 %
Restes de compression	≤ 0,5 %
Empreinte sous pression	≈ 3 – 5 %

Les durées indiquées sont valables pour une température ambiante de 23 °C et pour une humidité relative de 50 %. Des températures plus élevées raccourcissent ces durées, des températures plus basses les allongent.

Désinfection de la burette Automix

La burette Automix est réutilisable après désinfection mais elle doit être remplacée au premier signe d’usure.

La désinfection peut être effectuée au moyen d’un produit de trempage habituellement vendu dans le commerce. DMG recommande d’utiliser exclusivement les produits de désinfection reconnus par le RKI (Institut Robert Koch). En outre, la burette Automix est autoclavable.

Stockage et durée de validité

- Conserver les empreintes au sec et à température ambiante (15 à 25 °C/59 à 77 °F).
- Ne pas stocker au réfrigérateur ou au congélateur.
- Protéger des rayons directs du soleil.
- Laisser la canule de mélange utilisée sur la seringue comme bouchon après application.
- Ne plus utiliser après la date de péremption.

Composition

Polysiloxanes vinyliques de liaison d’addition, polysiloxanes hydrogène, charges, pigments, additifs, catalyseurs de platine

Classification

ISO 4823:2000, type 2 : Consistance semi-liquide

Conditionnement

2 cartouches de 50 ml de pâte, 12 Automix-Tips, 12 Intraoral-Tips	
Silagum-Medium	REF 909716
Silagum-Medium Fast	REF 909717

Istruzioni d’uso Italiano

Descrizione del prodotto

Materiale per impronta a media viscosità a base di siliconi per addizione. Il materiale può essere utilizzato come materiale correttivo per tutte le tecniche bifase. Essendo un materiale da impronta monofase applicabile con la siringa, Silagum-Medium può essere utilizzato anche per la realizzazione di protesi parziali e totali, ad es., impronte per ribasatura, funzionali e per riparazione di protesi. Silagum-Medium è disponibile nella cartuccia di sicurezza Automix.

Indicazioni

- Impronte di corone e ponti, inlay e onlay
- Impronte per ribasatura e funzionali
- Evidenziazione dei punti di contatto

Indicazioni di base per la sicurezza

- Solo per uso odontoiatrico!
- Tenere fuori dalla portata dei bambini!

Interazioni

- Evitare il contatto dell’impronta con solventi organici o con liquidi contenenti solventi, poiché ciò potrebbe provocare un rigonfiamento del materiale e, di conseguenza, compromettere la precisione del calco.

- Evitare il contatto con soluzioni per retrazione gengivale poiché, in alcuni casi, i residui di soluzioni per retrazione gengivale possono prolungare il tempo di presa.
- Non usare Silagum-Medium insieme a materiali per impronta a base di siliconi per condensazione o polietere.
- Evitare il contatto del materiale per impronta con guanti di lattice, poiché questi ultimi possono impedire il processo di presa. In caso di precedente contatto con guanti di lattice, lavare accuratamente le mani. Si raccomanda l'utilizzo di guanti in PVC o a base di PE.

Utilizzo della cartuccia Automix

Inserimento della cartuccia

1. Spingere la leva [Fig. 1, pos. A] posta sul lato posteriore dell'Automix-Dispenser ed estrarre completamente la valvola [Fig. 1, pos. B].
2. Sollevare il coperchio di plastica [Fig. 1, pos. C], inserire la cartuccia e richiuderlo [Fig. 1, pos. C].

Avvertenza: le tacche sulla cartuccia devono corrispondere a quelle sull'Automix-Dispenser.

Applicazione della cannula di miscelazione

1. Estrarre il tappo della cartuccia [Fig. 1, pos. D] o la cannula di miscelazione usata, ruotandoli di 90° in senso antiorario, e gettarli.
2. Applicare una nuova cannula di miscelazione [Fig. 1, pos. E].

Avvertenza: per una miscelazione ottimale, si consiglia di utilizzare le cannule di miscelazione fornite da DMG. Per tutte le cannule di miscelazione sono disponibili anche ricambi.

Avvertenza: le tacche sulla cannula di miscelazione devono corrispondere a quelle sulla cartuccia.

3. Bloccare la cannula di miscelazione ruotandola di 90° in senso orario.
4. Applicare un Intraoral-Tip [Fig. 1, pos. F].

Applicazione del materiale

- Al primo utilizzo della cartuccia, far fuoriuscire una piccola quantità di materiale e gettarla.
- Miscelare il materiale nella cannula di miscelazione tramite la leva [Fig. 1, pos. G] sull'Automix-Dispenser e applicare direttamente.

Avvertenza: dopo l'uso, lasciare inserita la cannula usata come tappo di chiusura della cartuccia!

Rimozione della cartuccia

1. Spingere la leva [Fig. 1, pos. A] posta sul lato posteriore dell'Automix-Dispenser ed estrarre completamente la valvola [Fig. 1, pos. B].
2. Sollevare il coperchio di plastica [Fig. 1, pos. C] e sfilare la cartuccia.

Indicazioni per l'uso

- Silagum-Medium è utilizzabile con tutti i portaimpronta non perforati disponibili in commercio. I migliori risultati si ottengono con l'uso di portaimpronta individuali. Per una migliore adesione del materiale ai portaimpronta di metallo o di plastica, è possibile utilizzare un apposito adesivo.
- I tempi singoli sono riportati nel paragrafo "Dati tecnici".

Uso consigliato

Realizzazione di impronte correttive

1. Realizzare nell'impronta (ad es., preparata con Silagum-Putty) dei canali di sfogo ed eliminare eventuali imperfezioni.
2. Sciacquare con acqua e asciugare con cura l'impronta prima di inserirla di nuovo nel cavo orale del paziente.
3. Applicare Silagum-Medium intorno alla preparazione e sull'impronta.
4. Inserire il portaimpronta pieno nel cavo orale entro il tempo di lavorazione esercitando una certa pressione iniziale.
5. Trascorso il tempo di presa, estrarre l'impronta dal cavo orale.

Realizzazione di impronte con la tecnica monofase

1. Riempire il portaimpronta con Silagum-Medium. Mentre l'assistente prepara il portaimpronta, il dentista può iniziare ad applicare Silagum-Medium sulla preparazione con la siringa.

Avvertenza: il riempimento del portaimpronta e l'applicazione con la siringa devono concludersi contemporaneamente, dal momento che la temperatura più elevata all'interno del cavo orale favorisce la polimerizzazione del materiale contenuto nella siringa rispetto al materiale contenuto nel portaimpronta.

Avvertenza: per evitare la formazione di bolle d'aria, la punta della cannula di miscelazione deve sempre essere immersa nel materiale durante l'applicazione.

2. Inserire il portaimpronta pieno nel cavo orale e rilevare l'impronta entro il tempo di lavorazione.
3. Trascorso il tempo di presa, estrarre l'impronta dal cavo orale.

Rimozione dell'impronta

- Rimuovere l'impronta estraendola parallelamente all'asse longitudinale dei denti.
- Quindi, procedere come descritto nel paragrafo "Pulizia e disinfezione dell'impronta finale".

Pulizia e disinfezione dell'impronta finale

- Disinfettare l'impronta finale esclusivamente con soluzioni per immersione. Si raccomanda l'utilizzo di una soluzione di glutaraldeide al 2 %.
- Accertarsi che il disinfettante utilizzato sia indicato per l'uso con siliconi per addizione.
- Attenersi scrupolosamente alle indicazioni del produttore del disinfettante.
- Asciugare l'impronta finale e conservarla fino alla colata; vedere il paragrafo "Conservazione dell'impronta".
- Per ulteriori informazioni è possibile anche richiedere il parere della DGZMK. Parere della DGZMK 3/93 V 1.0; www.dgzmk.de.
- ADA raccomanda di attenersi alle Direttive del Consiglio su materiali, strumenti e attrezzature dentali. Disinfezione delle impronte. JADA 1991;122(3):110; www.Ada.org

Colata e galvanizzazione

- Il tempo minimo per la colata dell'impronta è di 30 minuti dalla rimozione dal cavo orale.

Per la colata si raccomanda l'utilizzo di gesso duro per modelli (ISO 6873; tipo 3, ad es., Moldano, Bayer) o extra-duro per forme (ISO 6873, tipo 4; ad es., Fujirock II, GC). L'impronta può essere rivestita in rame o argento.

Conservazione dell'impronta

- Conservare l'impronta in un luogo asciutto a temperatura ambiente (da 15 a 25 °C/da 59 a 77 °F)!
- Proteggere dalla luce solare diretta!

L'impronta è stabile e può essere colata anche a distanza di mesi mantenendo inalterata la sua precisione.

Dati tecnici

Silagum-Medium	
Tempo di lavorazione*, compresa la miscelazione	2:15 minuti
Tempo di permanenza nel cavo orale	3:30 minuti
Variazione dimensionale dopo 24 ore	≤ 0,5 %
Deformazione residua alla compressione	≤ 0,5 %
Deformazione da compressione	≈ 3 – 5 %

Silagum-Medium Fast	
Tempo di lavorazione*, compresa la miscelazione	1:30 minuti
Tempo di permanenza nel cavo orale	2:15 minuti
Variazione dimensionale dopo 24 ore	≤ 0,5 %
Deformazione residua alla compressione	≤ 0,5 %
Deformazione da compressione	≈ 3 – 5 %

*I tempi indicati si riferiscono a una temperatura ambiente di 23 °C e un tasso normale di umidità relativa del 50 %.

Se la temperatura aumenta o diminuisce, i tempi indicati si abbreviano o si prolungano rispettivamente.

Disinfezione dell'Automix-Dispenser

È possibile riutilizzare l'Automix-Dispenser dopo la disinfezione, ma occorre sostituirlo in caso di evidenti segni di usura.

La disinfezione può essere eseguita con un normale disinfettante per immersione disponibile in commercio. Si consiglia di utilizzare esclusivamente i disinfettanti approvati dall'Istituto Robert Koch (RKI). È possibile inoltre disinfettare l'Automix-Dispenser in autoclave.

Conservazione e scadenza

- Conservare in un luogo asciutto a temperatura ambiente (da 15 a 25 °C/da 59 a 77 °F).
- Non conservare in frigorifero o in congelatore.
- Proteggere dalla luce solare diretta.
- Dopo l'uso, lasciare inserita la cannula usata come tappo di chiusura della cartuccia.
- Non utilizzare oltre la data di scadenza.

Composición

Vinilpolisilossani per addizione, polisilossani di idrogeno, riempitivi, pigmenti, additivi, catalizzatore al platino.

Classificazione

ISO 4823:2000, tipo 2: consistenza media

Confezioni

2 cartucce di pasta da 50 ml, 12 Automix-Tips, 12 Intraoral-Tips	
Silagum-Medium	REF 909716
Silagum-Medium Fast	REF 909717

Instrucciones de uso

Español

Descripción del producto

Material de impresión de viscosidad media con base de siliconas reticulables por adición. El material puede utilizarse para impresiones correctoras en todas las técnicas de impresión bifásica. Como material de impresión monofásico inyectable puede utilizarse Silagum-Medium en la postodoncia parcial y total, por ejemplo, para impresiones de relleno, impresiones funcionales o impresiones para la reparación de prótesis. Silagum-Medium está disponible en el cartucho de seguridad Automix.

Indicaciones

- Impresiones de coronas y puentes, impresiones de empastes
- Impresiones de relleno y funcionales
- Determinación de puntos de presión

Indicaciones de seguridad básicas

- ▶ ¡Solo para uso odontológico!
- ▶ ¡Almacenar fuera del alcance de los niños!

Interacciones

- ▶ Evitar el contacto de la impresión con disolventes orgánicos o fluidos que contengan disolventes, ya que ello puede conllevar un hinchamiento del material que podría causar imprecisiones en la colada.
- ▶ Evitar el contacto con soluciones retractoras, ya que los restos de soluciones retractoras pueden causar bajo determinadas circunstancias un aumento del tiempo de fraguado.
- ▶ No combinar Silagum-Medium con materiales de impresión de silicona o poliéter reticulables por condensación.
- ▶ Evitar el contacto del material de impresión con guantes de látex, ya que estos inhiben el proceso de fraguado. Si antes las manos han entrado en contacto con guantes de látex, lavarlas concienzudamente. Se recomienda la utilización de guantes de base de PVC o PE.

Utilización del cartucho Automix

Colocar el cartucho

1. Presionar hacia arriba la palanca [Fig. 1, Pos. A] situada en la parte posterior del dispensador Automix y tirar de la varilla de mando [Fig. 1, Pos. B] totalmente hacia atrás.
2. Mover hacia arriba el fiador de plástico [Fig. 1, Pos. C], colocar el cartucho y bloquearlo con el fiador de plástico [Fig. 1, Pos. C].

Nota: asegurarse de que las muescas del cartucho coincidan con las del dispensador Automix.

Colocar la cánula de mezcla

1. Girar 90° en sentido antihorario el capuchón del cartucho [Fig. 1, Pos. D] o la cánula de mezcla usada, retirar y desechar.
2. Colocar la nueva cánula de mezcla [Fig. 1, Pos. E].

Nota: para lograr una mezcla óptima, DMG recomienda utilizar las cánulas de mezcla suministradas por DMG. Todas las cánulas de mezcla están disponibles también en forma de envase de recarga.

Nota: asegurarse de que las muescas de la cánula de mezcla coincidan con las del cartucho.

3. Girar la cánula de mezcla 90° en sentido horario para bloquearla.
4. Colocar la boquilla Intraoral [Fig. 1, Pos. F].

Aplicar el material

- ▶ La primera vez que se use un cartucho, dispensar una cantidad de material del tamaño de un guisante y desecharla.
- ▶ Mezclar el material en la cánula de mezcla accionando la palanca [Fig. 1, Pos. G] del dispensador Automix y aplicarlo directamente.

Nota: ¡Después de la aplicación, dejar la cánula de mezcla utilizada en el cartucho como cierre!

Retirar el cartucho

1. Presionar hacia arriba la palanca [Fig. 1, Pos. A] situada en la parte posterior del dispensador Automix y tirar de la varilla de mando [Fig. 1, Pos. B] totalmente hacia atrás.
2. Elevar el fiador de plástico [Fig. 1, Pos. C] y extraer el cartucho.

Indicaciones para la aplicación

- ▶ Silagum-Medium puede utilizarse en todas las cucharillas de impresión no perforadas habituales. Los mejores resultados se logran con cucharillas de impresión individuales. Para mejorar la adhesión del material a cucharillas de metal o plástico, puede utilizarse un adhesivo para cucharillas.
- ▶ Consultar los tiempos individuales en el apartado »Datos técnicos«.

Recomendaciones de uso

Impresión de correcciones

1. Disponer en la impresión previa (por ejemplo, de Silagum-Putty) canales de evacuación generosos y solucionar puntos problemáticos.
2. Tras reponer, aclarar la impresión concienzudamente con agua y secarla.
3. Aplicar Silagum-Medium alrededor de la preparación y en la impresión previa.
4. Posicionar la cucharilla de impresión llena en la boca y realizar una impresión inicial dentro del tiempo de procesamiento.
5. Tras finalizar el tiempo de fraguado, retirar la impresión de la boca.

Impresión monofásica

1. Cargar la cucharilla de impresión con Silagum-Medium. Mientras la persona asistente carga la cucharilla de impresión, la persona que realiza el tratamiento puede inyectar la preparación con Silagum-Medium.

Nota: la carga de la cucharilla de impresión y la inyección deben finalizar al mismo tiempo, ya que, debido a la temperatura aumentada de la boca, el material inyectado endurece con mayor rapidez que el de la cucharilla de impresión.

Nota: para evitar burbujas de aire, la punta de la cánula de mezcla debería estar siempre introducida en la masa durante la aplicación.

2. Posicionar la cucharilla de impresión en la boca y moldear la preparación dentro del tiempo de procesamiento.
3. Tras finalizar el tiempo de fraguado, retirar la impresión de la boca.

Retirada de la impresión

- ▶ Retirar la impresión por la zona de los dientes preparados en paralelo al eje longitudinal de los dientes.
- ▶ A continuación, proceder como se describe en el apartado »Limpieza y desinfección de la impresión final«.

Limpieza y desinfección de la impresión final

- ▶ Desinfectar la impresión final solo con soluciones de sumersión. DMG recomienda utilizar una solución al 2 % de glutaraldehído.
- ▶ Asegurarse de que el medio desinfectante utilizado esté indicado para su uso con siliconas de impresión reticulables por adición.
- ▶ Respetar al detalle las indicaciones del fabricante del agente desinfectante.
- ▶ Secar la impresión final y guardarla hasta que se proceda a la colada, véase el apartado »Almacenamiento de la impresión«.
- ▶ Encontrará más informaciones en la evaluación de la asociación odontológica alemana DGZMK. Stellungnahme der DGZMK 3/93 V 1.0; www.dgzmk.de.
- ▶ La asociación odontológica estadounidense ADA recomienda seguir las indicaciones del Council on Dental Materials, Instruments and Equipment. Disinfection of Impressions. JADA 1991;122(3):110; www.ada.org

Realización de la colada y galvanizado

- ▶ Realizar la colada la impresión como muy pronto 30 minutos después de retirarla de la boca.

Para la colada, DMG recomienda utilizar yeso duro de modelado (ISO 6873; Tipo 3, por ejemplo, Moldano, Bayer) o yeso superduro para moldes (ISO 6873, Tipo 4; por ejemplo Fujirock II, GC). La impresión puede galvanizarse con cobre y plata.

Almacenamiento de la impresión

- ▶ ¡Almacenar la impresión en un lugar seco a temperatura ambiente (15 – 25 °C/59 – 77 °F)!
- ▶ ¡Proteger de la radiación solar directa!

La impresión tiene una forma estable y también puede utilizarse para coladas tras meses sin pérdida de precisión.

Datos Técnicos

Silagum-Medium	
Tiempo de procesamiento* incl. mezcla	2:15 min
Tiempo de permanencia en la boca	3:30 min
Modificación de las dimensiones tras 24 h	≤ 0,5 %
Deformación permanente	≤ 0,5 %
Deformación bajo presión	≈ 3 – 5 %

Silagum-Medium Fast	
Tiempo de procesamiento* incl. mezcla	1:30 min
Tiempo de permanencia en la boca	2:15 min
Modificación de las dimensiones tras 24 h	≤ 0,5 %
Deformación permanente	≤ 0,5 %
Deformación bajo presión	≈ 3 – 5 %

*Los tiempos indicados se entienden para una temperatura ambiente de 23 °C y una humedad relativa del aire normal del 50%. Temperaturas más altas acortan estos tiempos, temperaturas más bajas los alargan.

Desinfección del dispensador Automix

El dispensador Automix se puede volver a usar una vez desinfectado, pero debe sustituirse si muestra signos visibles de desgaste. La desinfección se puede realizar con una desinfección habitual de sumersión. DMG recomienda usar únicamente los desinfectantes de las listas del RKI (Robert Koch Institut). El dispensador Automix admite también esterilización en autoclave.

Almacenamiento y durabilidad

- ▶ Almacenar en un lugar seco a temperatura ambiente (15 – 25 °C/59 – 77 °F).
- ▶ No almacenar en el refrigerador ni en el congelador.
- ▶ Proteger de la radiación solar directa.
- ▶ Después de la aplicación, dejar la cánula de mezcla utilizada en el cartucho como cierre.
- ▶ No usar después de la fecha de caducidad.

Composición

Polisiloxanos de vinilo, polisiloxanos de hidrógeno reticulables por adición, material de relleno, pigmentos, aditivos, catalizador de platino

Clasificación

ISO 4823:2000, Tipo 2: consistencia de fluidez media

Presentaciones comerciales

2 cartuchos con 50 ml de pasta, 12 Automix-Tips, 12 Intraoral-Tips	
Silagum-Medium	REF 909716
Silagum-Medium Fast	REF 909717

Instruções de utilizaçãoPortuguês

Descrição do produto

Material de impressão de viscosidade média à base de silicones reticulados por adição. O material pode ser utilizado como material de impressão de correção para todas as técnicas de impressão bifásica. Como material de impressão monofásico injectável o Silagum-Medium é aplicável em próteses parciais ou totais, por exemplo para impressões de rebasamento, impressões funcionais, impressões para a reparação de próteses. O Silagum-Medium está disponível no cartucho de segurança Automix.

Indicações

- Impressões de coroas e pontes, impressões inlay e onlay
- Impressões de rebasamento e impressões funcionais
- Determinação dos pontos de pressão

Instruções de segurança básicas

- ▶ Destinado apenas a utilização odontológica!
- ▶ Conservar longe do alcance das crianças!

Interações medicamentosas

- ▶ Evitar o contacto da impressão com solventes orgânicos ou líquidos contendo solventes, pois tal poderá provocar a dilatação do material e, consequentemente, imprecisões do molde.
- ▶ Evitar o contacto com soluções de retracção, dado que, em determinadas condições, os resíduos das soluções de retracção podem provocar o prolongamento do tempo de presa.
- ▶ Não combinar Silagum-Medium com materiais de impressão de silicone reticulado por condensação ou de poliéter.
- ▶ Evitar o contacto do material de impressão com luvas de látex, pois estas impedem o processo de presa. Lavar muito bem as mãos, em caso de contacto prévio com luvas de látex. É recomendada a utilização de luvas à base de PVC ou PE.

Manuseamento do cartucho Automix

Introdução do cartucho

1. Pressionar para cima a alavanca [Fig. 1, Pos. A] localizada na parte posterior do Automix-Dispenser e puxar a peça corrediça [Fig. 1, Pos. B] completamente para trás.
2. Puxar o trinco de plástico [Fig. 1, Pos. C] para cima, inserir o cartucho e travar com o trinco de plástico [Fig. 1, Pos. C].

Nota: assegurar que as ranhuras no cartucho coincidem com as do Automix-Dispenser.

Colocar a cânula de mistura

1. Retirar e descartar a tampa do cartucho [Fig. 1, Pos. D] ou a cânula de mistura, rodando-a 90° no sentido contrário ao dos ponteiros do relógio.
2. Colocar uma cânula de mistura nova [Fig. 1, Pos. E].

Nota: para obter um resultado de mistura ideal, a DMG recomenda a utilização das cânulas de mistura fornecidas pela DMG. Todas as cânulas de mistura estão disponíveis também sob a forma de embalagem de recarga.

Nota: assegurar que as ranhuras na cânula de mistura coincidem com as do cartucho.

3. Travar a cânula de mistura rodando-a 90° no sentido dos ponteiros do relógio.
4. Colocar a Intraoral-Tip [Fig. 1, Pos. F].

Aplicação do material

- ▶ Na primeira utilização de um cartucho, espremer uma quantidade de material do tamanho de uma ervilha e descartar.
- ▶ Misturar o material pressionando a alavanca [Fig. 1, Pos. G] do Automix-Dispenser na cânula de mistura e aplicar directamente.

Nota: após a aplicação, manter a cânula de mistura usada no cartucho, para servir de tampa!

Remoção do cartucho

1. Pressionar para cima a alavanca [Fig. 1, Pos. A] localizada na parte posterior do Automix-Dispenser e puxar a peça corrediça [Fig. 1, Pos. B] completamente para trás.
2. Puxar o trinco de plástico [Fig. 1, Pos. C] para cima e retirar o cartucho.

Notas sobre a aplicação

- ▶ Silagum-Medium pode ser utilizado em todas as moldeiras de impressão comuns, não perfuradas. Os melhores resultados são obtidos com moldeiras de impressão individuais. Para melhorar a adesão do material a moldeiras de metal ou plástico é possível utilizar um adesivo de moldeiras.
- ▶ Os tempos individuais encontram-se na secção “Dados técnicos”.

Aplicação recomendada

Impressão de correcção

1. Criar canais de drenagem grandes na impressão preliminar (por exemplo Silagum-Putty) e eliminar imperfeições.
2. Após o reposicionamento, lavar a impressão abundantemente com água e secar.
3. Aplicar Silagum-Medium à volta da preparação e sobre a impressão preliminar.
4. Posicionar a moldeira de impressão cheia na boca, dentro do tempo de processamento, e exercer inicialmente uma compressão.
5. Retirar a impressão da boca após decorrido o tempo de presa.

Impressão monofásica

1. Aplicar Silagum-Medium na moldeira de impressão. Enquanto o/a assistente prepara a moldeira, o médico pode recobrir a preparação com Silagum-Medium.

Nota: a preparação da moldeira de impressão e o recobrimento deverão terminar em simultâneo, porque devido à elevada temperatura da boca, o material de recobrimento endurece mais rapidamente do que o material que se encontra na moldeira.

Nota: para evitar a inclusão de bolhas de ar, a seringa da cânula de mistura deverá permanecer sempre imersa na massa durante a aplicação.

2. Posicionar a moldeira de impressão cheia na boca, dentro do tempo de processamento, e realizar a impressão da preparação.
3. Retirar a impressão da boca após decorrido o tempo de presa.

Patroon verwijderen

1. Duw de hendel [afb. 1, pos. A] aan de achterkant van de Automix-Dispenser omhoog en trek de schuif [afb. 1, pos. B] volledig terug.
2. Klap de kunststof grendel [afb. 1, pos. C] omhoog en verwijder de patroon.

Gebruiksaanwijzingen

- ▶ Silagum-Medium kan in alle gebruikelijke, niet-geperforeerde afdruklepels gebruikt worden. De beste resultaten worden bereikt met afzonderlijke afdruklepels. Om de adhesie van het materiaal aan metalen of kunststof lepels te verbeteren, kan lepel-adhesiemiddel gebruikt worden.
- ▶ De individuele tijden staan vermeld in de rubriek “Technische gegevens”.

Aanbevolen gebruik

Correctieafdruk

1. Breng royaal afvoerkanalen aan in de voorafdruk (bv. van Silagum-Putty) en verwijder imperfecties.
2. Spoel de afdruk na het reponeren grondig met water af en laat deze drogen.
3. Breng Silagum-Medium aan om de preparatie en de voorafdruk.
4. Positioneer de afge vulde afdruklepel binnen de verwerkingstijd in de mond en oefen in het begin druk uit.
5. Haal de afdruk na afloop van de uithardingstijd uit de mond.

Enkelvoudige mengmethode

1. Vul de afdruklepel met Silagum-Medium. Terwijl de assistent de afdruklepel vult, kan de behandelaar de preparatie met Silagum-Medium omspuiten.

Aanwijzing: het vullen van de afdruklepel en het omspuiten dienen gelijktijdig te eindigen, omdat het overspuitmateriaal door de hogere mondtemperatuur sneller uithardt dan het materiaal in de afdruklepel.

Aanwijzing: om luchtballen te vermijden, moet de punt van de mengcanule bij het aanbrengen altijd in de massa ondergedompeld blijven.

2. Zorg dat u binnen de verwerkingstijd de gevulde afdruklepel in de mond positioneert en de preparatie afdruckt.
3. Haal de afdruk na afloop van de uithardingstijd uit de mond.

Uitnemen van de afdruk

- ▶ Haal de afdruk in het gebied van de geprepareerde tanden parallel aan de lengteas van de tanden eruit.
- ▶ Ga vervolgens te werk zoals beschreven onder “Reiniging en desinfectie van de eindafdruk”.

Reiniging en desinfectie van de eindafdruk

- ▶ Desinfecteer de eindafdruk uitsluitend met dompeloplossingen. DMG beveelt het gebruik van een 2 % oplossing van glutaraldehyde aan.
- ▶ Let erop dat het gebruikte ontsmettingsmiddel geïndiceerd is voor gebruik met additievernietende afdruksiliconen.
- ▶ Volg de aanwijzingen van de fabrikant van het ontsmettingsmiddel nauwkeurig op.
- ▶ Droog de eindafdruk en bewaar deze tot het gieten; zie “Bewaren van de afdruk”.
- ▶ Voor meer informatie verwijzen wij u naar het advies van de DGZMK (Duitse vereniging voor tand-, mond- en kaakheelkunde). Advies van de DGZMK 3/93 V 1.0; www.dgzmk.de.
- ▶ De ADA (American Dental Association) adviseert om de Council on Dental Materials, Instruments and Equipment te volgen. Disinfection of impressions. JADA 1991;122(3):110; www.ada.org

Gieten en galvaniseren

- ▶ De afdruk mag op zijn vroegst 30 minuten na verwijdering uit de mond gegoten worden.

Voor het gieten adviseert DMG het gebruik van modelhardgips (ISO 6873; type 3, bv. Moldano, Bayer) resp. superhardgips voor vormen (ISO 6873, type 4; bv. Fuji-rock II, GC). De afdrucken kunnen met koper of zilver gegalvaniseerd worden.

Bewaren van de afdruk

- ▶ Sla de afdruk droog bij kamertemperatuur op (15 tot 25 °C/59 tot 77 °F)!
- ▶ Niet aan direct zonlicht blootstellen!

De afdruk is vormvast en kan, zelfs na maanden, zonder verlies van nauwkeurigheid gegoten worden.

Technische gegevens

Silagum-Medium	
Verwerkingstijd* incl. mengen	2:15 min.
Verblijftijd in de mond	3:30 min.
Maatverandering na 24 h	≤ 0,5 %
Blijvende vervorming na druk	≤ 0,5 %
Vervorming onder druk	≈ 3 – 5 %

Silagum-Medium Fast	
Verwerkingstijd* incl. mengen	1:30 min.
Verblijftijd in de mond	2:15 min.
Maatverandering na 24 h	≤ 0,5 %
Blijvende vervorming na druk	≤ 0,5 %
Vervorming onder druk	≈ 3 – 5 %

*De aangegeven tijden gelden bij een kamertemperatuur van 23 °C en een normale relatieve luchtvochtigheid van 50 %. Hogere temperaturen verkorten en lagere temperaturen verlengen deze tijden.

Desinfectie van de Automix-dispenser

De Automix-dispenser is na de desinfectie opnieuw te gebruiken, maar bij duidelijke tekenen van slijtage moet deze vervangen worden.

Het desinfecteren kan plaatsvinden door onderdompeling in een commercieel verkrijgbaar desinfectiemiddel. DMG adviseert uitsluitend die desinfectiemiddelen te gebruiken die staan vermeld in de lijst van het Robert Koch Instituut. De Automix-Dispenser is daarnaast autoclaveerbaar.

Opslag en houdbaarheid

- ▶ Droog bewaren bij kamertemperatuur (15 tot 25 °C/59 tot 77 °F).
- ▶ Niet in de koel- of diepvrieskast bewaren.
- ▶ Niet blootstellen aan direct zonlicht.
- ▶ Laat de gebruikte mengcanule na het aanbrengen als sluiting op de patroon zitten.
- ▶ Niet meer gebruiken na het verstrijken van de houdbaarheidsdatum.

Samenstelling

Additievernietende vinylpolysiloxaan, waterstofpolysiloxaan, vulstoffen, pigmenten, additieven, platinakatalysator

Classificatie

ISO 4823:2000, type 2: gemiddeld vloeibare consistentie

Handelsvormen

2 patronen met 50 ml pasta, 12 Automix-Tips, 12 Intraoral-Tips	
Silagum-Medium	REF 909716
Silagum-Medium Fast	REF 909717

Brugsanvisning **Dansk**

Produktbeskrivelse

Mellemviskos-aftryksmateriale på basis af additionstværbindende silikoner. Materialet kan anvendes som korrektur-aftryksmateriale i alle tofasede aftryksteknikker. Som enkeltfaset spray-on aftryksmateriale kan Silagum-Medium anvendes til hele og delvise tandproteser, f.eks. til underforingsaftryk, funktionsaftryk og aftryk i forbindelse med reparation af tandproteser. Silagum-Medium fås i et Automix-sikkerhedsmagasin.

Indikationer

- Krone- og broaftryk, inlay- og onlayaftryk
- Underforings- og funktionsaftryk
- Bidafttryk

Grundlæggende sikkerhedsanvisninger

- ▶ Kun til dental brug!
- ▶ Opbevares utilgængeligt for børn!

Vekselvirkninger

- ▶ Undgå, at aftrykket kommer i kontakt med organiske opløsningsmidler eller med væsker, der indeholder opløsningsmidler, da materialet kan svulme op, og derved føre til uønsketgheder i udstøbningen.
- ▶ Undgå kontakt med retraktionsopløsninger, da rester af retraktionsopløsninger i givet tilfælde kan føre til en forlængelse af hærdningstiden.
- ▶ Silagum-Medium må ikke kombineres med kondensationstværbindende silikone- eller polyether-aftryksmaterialer.
- ▶ Undgå kontakt af aftryksmaterialet med handsker af latex, da disse kan forhindre hærdningsprocessen. Vask hænderne omhyggeligt, hvis de har været i kontakt med latexhandsker. Anvendelse af handsker af PVS eller PE anbefales.

Håndtering af Automix-magasinet

Indsæt magasin

- Tryk armen [fig. 1, pos. A] på bagsiden af Automix-dispenseren opefter, og træk skyderen [fig. 1, pos. B] helt tilbage.
- Vip plastlåsen [fig. 1 pos. C] opefter, sæt magasinet i, og stop den med plastlåsen [fig. 1, pos. C].

NB: Vær opmærksom på, at rillerne på magasinet og på Automix-dispenseren passer sammen.

Sæt blandekanylen på

- Træk magasinkappen [fig. 1, pos D] eller den brugte blandekanyle af, og kassér den efter at have drejet den 90° i retning mod uret.
- Sæt en ny blandekanyle [fig. 1, pos. E] på.

NB: For at opnå et optimalt blanderesultat anbefaler DMG, at DMG's blandekanyler anvendes. Alle blandekanyler fås også som refill-pakninger.

NB: Vær opmærksom på, at rillerne på blandekanylen og magasinet passer sammen.

- Drej blandekanylen 90° i retning med uret til stop.
- Sæt Intraoral-Tip [fig. 1, pos. F] på.

Påfør materiale

- Ved førstegangsbrug af et magasin trykkes en cirka ærtstor mængde af materialet ud og kasseres!
- Bland materialet ved at aktivere armen [fig. 1, pos. G] på Automix-dispenseren i blandekanylen, og påfør det direkte.

NB: Lad den brugte blandekanyle blive siddende som lukning på patronen efter påføring!

Tag magasinet af

- Tryk armen [fig. 1, pos. A] på bagsiden af Automix-dispenseren opefter, og træk skyderen [fig. 1, pos. B] helt tilbage.
- Vip plastlåsen [fig. 1, pos. C] opefter, og tag magasinet af.

Brugsanvisninger

- Silagum-Medium kan bruges i alle gængse, uperforerede aftryksskeer. De bedste resultater opnås med individuelle aftryksskeer. For at forbedre materialets vedhæftning til metal- eller plastskeer kan der anvendes et skeadhæсив.
- De individuelle tider ses i rubrikken »Tekniske data«.

Anbefalet anvendelse

Korrekturaftryk

- Udfør tilstrækkeligt store aftrykskanaler i foraftrykket (f.eks. i Silagum-Putty), og ret imperfektioner.
- Skyl aftrykket grundigt i vand efter reponering og tør.
- Påfør Silagum-Medium omkring præparationen og på foraftrykket.
- Positionér den fyldte aftryksske inde i munden inden for forarbejdningstiden, og udøv et stempelpres i starten.
- Tag aftrykket ud af munden, når hærkningstiden er afsluttet.

Enketfaseaftryk

- Fyld aftryksskeen med Silagum-Medium. Mens assistenten fylder aftryksskeen, kan behandleren injicere præparationen med Silagum-Medium.

NB: Fyldningen af aftryksskeen og injektionen skal afsluttes samtidigt, da et injiceret materiale på grund af den øgede mundtemperatur hærder hurtigere end materialet i aftryksskeen.

NB: For at undgå luftindeslutninger skal blandekanylens spids hele tiden være inde i massen, mens der appliceres.

- Positionér den fyldte aftryksske inde i munden inden for forarbejdningstiden, og form præparationen.
- Tag aftrykket ud af munden, når hærkningstiden er afsluttet.

Udtagning af aftrykket

- Tag aftrykket i området ved de præparerede tænder ud parallelt med tandens længdeakse.
- Følg derefter anvisningerne i »Rengøring og desinfektion af slutafttrykket«.

Rengøring og desinfektion af slutafttrykket

- Slutafttrykket må kun desinficeres med dyppeopløsninger. DMG anbefaler at anvende en 2 %-glutaraldehydopløsning.
- Vær opmærksom på, at det anvendte desinfektionsmiddel er indiceret til anvendelse med additionstværbindende aftrykssilikoner.
- Overhold nøje desinfektionsmiddelproducentens anvisninger!
- Tør slutafttrykket, og opbevar det indtil udstøbning, se »Opbevaring af aftrykket«.
- Der er også yderligere informationer i DGZMK-udtalelsen. Udtalelse fra DGZMK 3/93 V 1.0; www.dgzmk.de.
- ADA recommends to follow Council on Dental Materials, Instruments and Equipment. Disinfection of impressions. JADA 1991;122(3):110; www.ada.org

Udstøbning og galvanisering

- Aftrykket må tidligst udstøbes 30 minutter efter udtagning af munden.

Til afstøbning anbefaler DMG at anvende modelhårdgips (ISO 6873; type 3, f.eks. Moldano, Bayer) eller superhårdgips til formgivning (ISO 6873, type 4; f. eks. Fujirock II, GC)). Aftrykket kan kobber- og sølvgalvaniseres.

Opbevaring af aftrykket

- Opbevar aftrykket tørt ved rumtemperatur (15 – 25 °C/59 – 77 °F)!
- Beskyttes mod direkte sol!

Aftrykket er formstabilt og kan også udstøbes uden tab af præcision efter flere måneders forløb.

Tekniske data

Silagum-Medium	
Forarbejdningstid* inkl. blanding	02:15 min
Opholdstid i mund	03:30 min
Dimensionsændring efter 24 h	≤ 0,5 %
Trykdeformeringsrest	≤ 0,5 %
Deformering under tryk	≈ 3 – 5 %

Silagum-Medium Fast	
Forarbejdningstid* inkl. blanding	01:30 min
Opholdstid i mund	02:15 min
Dimensionsændring efter 24 h	≤ 0,5 %
Trykdeformeringsrest	≤ 0,5 %
Deformering under tryk	≈ 3 – 5 %

* De angivne tider gælder for en rumtemperatur på 23 °C og en normal relativ luftfugtighed på 50%. Højere temperaturer forkorter, lavere temperaturer forlænger de angivne tidsforløb.

Desinfektion af Automix-dispenseren

Automix-dispenseren kan bruges igen efter desinfektion, men skal udskiftes ved synlige spor af slitage.

Desinfektionen kan ske med et almindeligt desinfektionsmiddel til neddykning. DMG anbefaler udelukkende anvendelse af desinfektionsmidler angivet hos RKI (Robert Koch Institut). Automix-dispenseren kan desuden autoklaveres.

Opbevaring og holdbarhed

- Opbevares tørt ved rumtemperatur (15 – 25 °C/59 – 77 °F).
- Må ikke opbevares i køle- eller fryseskab.
- Beskyttes mod direkte sol.
- Lad den brugte blandekanyle blive siddende som lukning på patronen efter påføring.
- Må ikke anvendes, efter at holdbarhedsdatoen er overskredet.

Sammensætning

Additionstværbindende vinylpolysiloxan, hydrogenpolysiloxan, fyldstoffer, pigmenter, additiver, platinkatalysator

Klassifikation

ISO 4823:2000, type 2: Mellemflydende konsistens

Salgspakning

2 patroner à 50 ml pasta, 12 Automix-Tips, 12 Intraoral-Tips	
Silagum-Medium	REF 909716
Silagum-Medium Fast	REF 909717

Användarinstruktioner

Svenska

Produktbeskrivning

Medelvisköst avtrycks-material baserat på additionspolymeriserande silikoner. Materialet kan användas som korrektionsavtrycks-material för alla tekniker med tvåstegs-avtryck. Silagum-Medium kan användas som enstegs-material i spruta för avtryck inom partial- och helprotetik, som t.ex. för rebaseringsavtryck, funktionsavtryck, avtryck för proteslagning. Silagum-Medium finns att få i Automix-säkerhetspatronen.

Indikationer

- Avtryck för kronor och broar, inlay och onlay
- Rebaserings- och funktionsavtryck
- För att hitta tryckställen

Grundläggande säkerhetsanvisningar

- Får endast användas för dentalt bruk av tandläkare!
- Förvaras oåtkomligt för barn!

Interaktioner

- Låt inte avtrycket komma i kontakt med organiska lösningsmedel eller vätskor som innehåller lösningsmedel, eftersom materialet då kan svälla och leda till felaktigheter i den utslagna modellen.
- Undvik kontakt med retraktionslösningar. Rester av retraktionslösning kan under vissa omständigheter leda till en förlängning av härdningstiden.
- Silagum-Medium ska inte kombineras med kondensationspolymeriserande silikon- eller polyeter-avtrycksmaterial.
- Undvik kontakt mellan avtrycksmaterialet och latexhandskar eftersom dessa kan förhindra härdningsprocessen. Tvätta händerna noga efter föregående kontakt med latexhandskar. Vi rekommenderar användning av handskar på polyvinylklorid (PVC)- eller polyeten (PE)-bas.

Handhavande av Automix-patronen

Sätta i patronen

1. Tryck spaken [fig. 1, pos. A] på baksidan av Automix-Dispenser uppåt och dra tillbaka sliden [fig. 1, pos. B] helt.
2. Fäll upp plastspärren [fig. 1, pos. C], sätt i patronen och lås fast den med plastspärren [fig. 1, pos. C].

Notera: Kontrollera att urtagen på patronen och på Automix-Dispenser stämmer överens.

Sätta fast blandningsspetsen

1. Vrid patronskyddet [fig. 1, pos. D] eller den använda blandningsspetsen 90° moturs och dra sedan av och släng det.
2. Sätt på en ny blandningsspets [fig. 1, pos. E].

Notera: För att få ett optimalt blandningsresultat rekommenderar DMG användning av de blandningsspetsar som DMG tillhandahåller. Alla blandningsspetsar går också att beställa som påfyllningsförpackning.

Notera: Kontrollera att urtagen på patronen och på blandningsspetsen passar ihop.

3. Blandningsspetsen låses fast genom vridning medurs 90°.
4. Sätt på en ny Intraoral-Tip [fig. 1, pos. F].

Applicera material

- När en patron används för första gången ska du först trycka ut material av en ärtas storlek och kasta bort detta.
- Aktivera spaken [fig. 1, pos. G] på Automix-Dispenser för att blanda materialet i blandningskanylen och applicera det sedan direkt.

Notera: Den använda blandningsspetsen lämnas efter appliceringen kvar som lock på patronen!

Ta ur patronen

1. Tryck spaken [fig. 1, pos. A] på baksidan av Automix-Dispenser uppåt och dra tillbaka sliden [fig. 1, pos. B] helt.
2. Fäll upp plastspärren [fig. 1, pos. C] och avlägsna patronen.

Användningsinformation

- Silagum-Medium kan användas i alla konventionella, operforerade avtrycksskedar. Det bästa resultatet får du med en individuell avtryckssked. För att förbättra adhesionen mellan materialet och avtrycksskedar av metall eller plast kan ett skedadhesiv användas.
- De individuella tiderna hittar du under rubriken ”Tekniska data”.

Rekommenderad användning

Korrektionsavtryck

1. Gör generösa kanaler i det förformade avtrycket (av t.ex. Silagum-Putty) som överskottsmaterialet kan flyta ut igenom och åtgärda interferenser och orenheter.
2. Efter reponering av avtrycket ska avtrycket noga sköljas av med vatten och torkas.
3. Applicera Silagum-Medium runt de preparerade tänderna och i föravtrycket.
4. Positionera den fyllda avtrycksskeden på preparationerna i munnen inom bearbetningstiden och håll initialt fast avtrycket med ett lätt tryck.
5. När härdningstiden är avslutad avlägsnas avtrycket ur munnen.

Monofasavtryck

1. Fyll avtrycksskeden med Silagum-Medium. Medan assisterande personal fyller avtrycksskeden kan behandlaren börja spruta Silagum-Medium runt de preparerade tänderna.

Notera: Anpassa appliceringen av materialet på tänderna resp. i avtrycksskeden så att avtrycksskeden blir färdigfylld i samma ögonblick som appliceringen av sprutmaterialet är klar. Genom den högre muntemperaturen härdar det sprutapplicerade materialet snabbare än avtrycksmaterialet i skeden.

Notera: För att undvika luftblåsor i avtrycksmaterialet ska spetsen på blandningsspetsen alltid befinna sig nere i det uttryckta materialet vid appliceringen.

2. Positionera den fyllda avtrycksskeden på preparationerna i munnen inom bearbetningstiden.
3. När härdningstiden är avslutad avlägsnas avtrycket ur munnen.

Avlägsna avtrycket

- Dra ur avtrycket i området för de preparerade tänderna parallellt med tändernas längsaxel.
- Behandla avtrycket därefter enligt beskrivningen under ”Rengöring och desinfektion av det definitiva avtrycket”.

Rengöring och desinfektion av det definitiva avtrycket

- Desinficera det definitiva avtrycket enbart i dopplösningar. DMG rekommenderar användning av 2-procentig glutaraldehydlösning.
- Se noga till att det använda desinfektionsmedlet är avsett för användning till additionspolymeriserande avtryckssilikoner.
- Desinfektionsmedeltillverkarens instruktioner ska följas noggrant!
- Torka det definitiva avtrycket och förvara det tills det slås ut, se ”Förvaring av avtrycket”.
- Ytterligare information hittar du också under ”Stellungnahme der DGZMK” (DGZMK, Tyska tandläkarsällskapet). Stellungnahme der DGZMK 3/93 V 1.0; www.dgzmk.de.
- ADA recommends to follow Council on Dental Materials, Instruments and Equipment. Disinfection of impressions. JADA 1991;122(3):110; www.ada.org

Utslagning och galvanisering av modell

- Avtrycket ska slås ut tidigast 30 minuter efter att det avlägsnats ur patientens mun.

För modelltillverkningen rekommenderar DMG användning av modellhårdgips (ISO 6873; klass III, t.ex. Moldano, Bayer) resp. superhårdgips (ISO 6873, klass IV; t. ex. Fujirock II, GC). Avtrycket kan galvaniseras med koppar eller silver.

Förvaring av avtrycket

- Förvara avtrycket torrt i rumstemperatur (15 till 25 °C/59 till 77 °F)!
- Skyddas från direkt solstrålning!

Avtrycket är formstabil och kan även gjutas efter flera månader utan att precisionen går förlorad.

Tekniska data

Silagum-Medium	
Bearbetningstid* inkl. blandning	2:15 min
Tid i munnen	3:30 min
Dimensionsändring efter 24 timmar	≤ 0,5 %
Kvarstående tryckdeformation	≤ 0,5 %
Deformation under tryckbelastning	≈ 3 – 5 %

Silagum-Medium Fast	
Bearbetningstid* inkl. blandning	1:30 min
Tid i munnen	2:15 min
Dimensionsändring efter 24 timmar	≤ 0,5 %
Kvarstående tryckdeformation	≤ 0,5 %
Deformation under tryckbelastning	≈ 3 – 5 %

*De angivna tiderna gäller vid en rumstemperatur på 23 °C och en normal relativ luftfuktighet på 50 %. Högre temperaturer förkortar tiderna, lägre temperaturer förlänger dem.

Desinfektion av Automix-Dispenser

Automix-Dispenser är återanvändbar efter desinfektion. Byt ut dispensern om synliga spår av slitage skulle uppträda.

Desinfektion kan utföras med ett vanligt desinfektionsmedel avsett för desinfektion genom nedsänkning. DMG rekommenderar att uteslutande desinfektionsmedel som är upptagna på RKI:s (Robert Koch-institutet) lista används. Automix-Dispenser kan dessutom autoklaveras.

Förvaring och hållbarhet

- Förvaras torrt i rumstemperatur (15 till 25 °C/59 till 77 °F)!
- Får ej förvaras i kylskåp eller frysfack.
- Skyddas från direkt solbestrålning.
- Den använda blandningsspetsen lämnas efter applikationen kvar som lock för patronen.
- Får ej användas efter angivet hållbarhetsdatum.

Sammansättning

Additionspolymeriserande vinylpolysiloxan, hydrogenpolysiloxan, fillermaterial, pigment, tillsatser, platinkatalysator

Klassifikation

ISO 4823:2000, typ 2: Mellanviskös konsistens

Leveransform

2 patroner à 50 ml pasta, 12 Automix-Tips, 12 Intraoral-Tips	
Silagum-Medium	REF 909716
Silagum-Medium Fast	REF 909717

Instrukcja użycia

Polski

Opis produktu

Tworzywo do wycisków o średniej lepkości na bazie silikonów addycyjnych. Masę można stosować jako tworzywo do wycisków korekcyjnych we wszystkich technikach wycisków dwuwarstwowych. Ponadto tworzywo Silagum-Medium, które można wyciskać strzykawką, można stosować jako masę do wycisków jednowarstwowych przy sporządzaniu protez częściowych i całkowitych, np. do wycisków czynnościowych lub wycisków w celu podścielenia lub naprawy protezy. Tworzywo Silagum-Medium jest dostępne w bezpiecznym wkładzie Automix.

Wskazania

- Wyciski pod korony i mosty, wkłady typu inlay i onlay
- Wyciski w celu podścielenia protezy i wyciski czynnościowe
- Określanie miejsc ucisku

Podstawowe wskazówki bezpieczeństwa

- Produkt przeznaczony wyłącznie do zastosowania w stomatologii!
- Przechowywać w miejscu niedostępnym dla dzieci!

Interakcje

- Unikać kontaktu wycisku z rozpuszczalnikami organicznymi lub cieczami zawierającymi rozpuszczalniki, gdyż może to doprowadzić do spęczenia tworzywa i w konsekwencji do wykonania nieprecyzyjnego odlewu.
- Unikać kontaktu z roztworami retrakcyjnymi, ponieważ ich pozostałości w pewnych warunkach mogą wydłużyć czas twardnienia.
- Nie stosować Silagum-Medium razem z masami wyciskowymi na bazie polietarów lub silikonów kondensacyjnych.
- Unikać kontaktu masy wyciskowej z rękawiczkami lateksowymi, ponieważ uniemożliwiają one proces twardnienia. W przypadku wcześniejszego kontaktu z rękawiczkami lateksowymi należy starannie umyć ręce. Zaleca się stosowanie rękawiczek wyprodukowanych na bazie PCW lub PE.

Posługiwanie się wkładem Automix

Umieszczanie wkładu

1. Dźwignię [rys. 1, poz. A] z tyłu dozownika Automix podnieść w górę i całkowicie odciągnąć zasuwkę [rys. 1, poz. B].
2. Plastikową blokadę [rys. 1, poz. C] podnieść w górę. Włożyć wkład i unieruchomić go za pomocą blokady [C].

Wskazówka: zwrócić uwagę, aby wyżłobienia we wkładzie i dozowniku Automix odpowiadały sobie.

Nakładanie kaniuli mieszającej

1. Ściągnąć kapturek wkładu [rys. 1, poz. D] lub zużytą kaniulę mieszającą, obracając ją o 90° w kierunku przeciwnym do ruchu wskazówek zegara, a następnie wyrzucić.
2. Nałożyć nową kaniulę mieszającą [rys. 1, poz. E].

Wskazówka: aby uzyskać optymalny wynik mieszania, DMG zaleca zastosowanie kaniul mieszających dostępnych w DMG. Wszystkie kaniule mieszające są dostępne także w opakowaniach uzupełniających.

Wskazówka: zwrócić uwagę, aby wyżłobienia w kaniuli mieszającej i wkładzie odpowiadały sobie.

3. Zablokować kaniulę mieszającą, obracając ją o 90° w kierunku zgodnym z ruchem wskazówek zegara.
4. Nałożyć końcówkę wewnątrzustną [rys. 1, poz. E].

Nakładanie materiału

- Przy pierwszym użyciu wkładu należy wycisnąć niewielką ilość materiału wielkości ziarenka grochu i następnie wyrzucić ją.
- Zmieszać materiał w kaniuli mieszającej, naciskając dźwignię [rys. 1, poz. G] w dozowniku Automix i od razu nanieść go na wybrane miejsce.

Wskazówka: po zakończeniu nakładania należy pozostawić zużytą kaniulę na wkładzie jako zatyczkę!

Wyjmowanie wkładu

1. Dźwignię [rys. 1, poz. A] z tyłu dozownika Automix podnieść w górę i całkowicie odciągnąć zasuwkę [rys. 1, poz. B].
2. Odchylić w górę plastikową blokadę [rys. 1, poz. C] i wyjąć wkład.

Wskazówki dotyczące użycia

- Silagum-Medium można stosować we wszystkich powszechnie używanych, nieperforowanych łyżkach wyciskowych. Najlepsze rezultaty uzyskuje się w przypadku indywidualnych łyżek wyciskowych. Aby zwiększyć przyczepność masy do łyżek metalowych lub plastikowych, można zastosować klej do łyżek wyciskowych.
- Indywidualny czas jest podany w rubryce »Dane techniczne«.

Zalecane zastosowanie

Wyciski korekcyjne

1. Umieścić wystarczająco dużo kanałów odpływowych w wycisku wstępnym (wykonanym np. z Silagum-Putty) i usunąć miejsca drażniące.
2. Po ponownym pozycjonowaniu gruntownie oczyścić wodą i osuszyć wycisk.
3. Nałożyć masę Silagum-Medium wokół opracowania oraz w wycisk wstępny.
4. W czasie obróbki wypełnioną łyżkę wyciskową umieścić w jamie ustnej i wykonać odcisk początkowy.
5. Po upływie czasu twardnienia wyjąć wycisk z jamy ustnej.

Wyciski jednowarstwowe

1. Nałożyć Silagum-Medium na łyżkę wyciskową. Podczas gdy asystent(ka) napełnia łyżkę wyciskową, osoba wykonująca zabieg może aplikować masę Silagum-Medium wokół opracowania.

Wskazówka: napełnianie łyżki wyciskowej i aplikacja wokół opracowania powinny zakończyć się w tym samym czasie, ponieważ z uwagi na wyższą temperaturę w jamie ustnej aplikowana masa twardnieje szybciej niż masa znajdująca się na łyżce.

Wskazówka: aby uniknąć wtrąceń powietrza, końcówka kaniuli mieszającej podczas aplikacji powinna być zawsze zanurzona w masie.

2. W czasie obróbki wypełnioną łyżkę wyciskową umieścić w jamie ustnej i pobrać wycisk opracowania.
3. Po upływie czasu twardnienia wyjąć wycisk z jamy ustnej.

Wyjmowanie wycisku

- Wycisk należy wyjmować w obrębie opracowywanych zębów równolegle do osi wzdłużnej zębów.
- Następnie należy postępować zgodnie z opisem »Czyszczenie i dezynfekcja wycisku końcowego«.

Czyszczenie i dezynfekcja wycisku końcowego

- Do dezynfekcji wycisku końcowego należy stosować tylko roztwory przeznaczone do zanurzania. DMG zaleca stosowanie 2 %-owego aldehydu glutarowego.
- Należy zwrócić uwagę, aby stosowany środek dezynfekujący nadawał się do użycia z silikonami addycyjnymi do wykonywania wycisków.
- Należy bardzo dokładnie przestrzegać wskazówek producenta środka dezynfekującego!
- Wycisk końcowy wysuszyć i przechować do momentu wykonania odlewu, patrz »Przechowywanie wycisku«.
- Dalsze informacje zawarte są także w komentarzu DGZMK (Niemieckie Towarzystwo Stomatologiczne). Komentarz DGZMK 3/93 V 1.0; www.dgzmk.de.
- ADA (Amerykańskie Towarzystwo Stomatologiczne) zaleca stosowanie się do wskazówek Rady ds. materiałów i instrumentów stomatologicznych oraz wyposażenia stomatologicznego. Dezynfekcja wycisków. JADA 1991;122(3):110; www.ada.org

Odlew i galwanizacja

- Wycisk nadaje się do wykonania odlewu najwcześniej po 30 minutach od wyjęcia z jamy ustnej.

Do wykonania odlewu DMG zaleca użycie twardego gipsu modelowego (ISO 6873; typ 3, np. Moldano, firmy Bayer) lub gipsu supertwardego do form (ISO 6873, typ 4; np. Fujirock II, GC). Wycisk można galwanizować miedzią i srebrem.

Прzechowywanie wycisku

- ▶ Wycisk przechowywać w suchym miejscu w temperaturze pokojowej (15-25 °C / 59-77 °F)!
- ▶ Chronić przed bezpośrednim promieniowaniem słonecznym!

Wycisk zachowuje swój kształt i nawet po upływie kilku miesięcy można wykonać odlew, nie zmniejszając jego precyzyjności.

Dane techniczne

Silagum-Medium	
Czas obróbki* łącznie z mieszaniem	2:15 min
Czas pozostawienia w jamie ustnej	3:30 min
Zmiana wymiarów po 24 h	≤ 0,5 %
Odształcenie resztkowe po ściskaniu	≤ 0,5 %
Odształcenie pod naciskiem	≈ 3 – 5 %

Silagum-Medium Fast	
Czas obróbki* łącznie z mieszaniem	1:30 min
Czas pozostawienia w jamie ustnej	2:15 min
Zmiana wymiarów po 24 h	≤ 0,5 %
Odształcenie resztkowe po ściskaniu	≤ 0,5 %
Odształcenie pod naciskiem	≈ 3 – 5 %

*Podany czas odnosi się do temperatury pokojowej, wynoszącej 23 °C i normalnej wilgotności względnej powietrza, wynoszącej 50 %. Wyższe temperatury skracają, a niższe wydłużają podany czas.

Dezynfekcja dozownika Automix

Po dezynfekcji dozownik Automix nadaje się do ponownego użycia. Jednakże, w przypadku widocznych śladów zużycia, należy go wymienić na nowy.

Do dezynfekcji można stosować dostępny w handlu system dezynfekcji metodą zanurzeniową. DMG zaleca stosowanie wyłącznie środków dezynfekcyjnych zatwierdzonych przez RKI (Instytut im. Roberta Kocha). Dozownik Automix nadaje się również do dezynfekcji w autoklawie.

Przechowywanie i trwałość produktu

- ▶ Przechowywać w suchym miejscu w temperaturze pokojowej (15-25 °C / 59-77 °F)!
- ▶ Nie przechowywać w lodówce ani zamrażarce.
- ▶ Chronić przed bezpośrednim promieniowaniem słonecznym.
- ▶ Po zakończeniu nakładania należy pozostawić zużytą kaniulę na wkładzie jako zatyczkę.
- ▶ Nie stosować po upływie terminu przydatności.

Skład

Addycyjne polisiloksany winylu, polisiloksany wodoru, wypełniacze, pigmenty, dodatki chemiczne, katalizator platynowy

Klasyfikacja

ISO 4823:2000, typ 2: konsystencja o średniej lepkości

Formy handlowe

2 wkłady zawierające po 50 ml pasty, 12 końcówek Automix, 12 końcówek wewnętrznych	
Silagum-Medium	REF 909716
Silagum-Medium Fast	REF 909717

Инструкция по применениюРусский

Описание продукта

Оттисковой материал средней вязкости на основе силиконов добавочного отверждения. Материал может использоваться в качестве корректирующего слепочного материала при всех методах двухфазного оттиска. Silagum-Medium, являясь наносимым с помощью шприца однофазным оттисковым материалом, может использоваться при частичном и полном протезировании, например, выполнении перебазировочных оттисков, функциональных оттисков, оттисков для ремонта протезов. Silagum-Medium предлагается в безопасном картридже Automix.

Показания

- Оттиски коронок и мостов, а также вкладок и накладок
- Перебазировочные и функциональные оттиски
- Определение мест сдавливания

Основные меры предосторожности

- ▶ Предназначено исключительно для применения в стоматологии!
- ▶ Хранить в недоступном для детей месте!

Взаимодействие

- ▶ Не допускайте контакта оттиска с органическими растворителями или жидкостями, содержащими растворители, поскольку в таком случае возможны набухание материала и неточность оттисков.
- ▶ Не допускайте контакта с ретракционными растворами, поскольку остатки ректракционных растворов могут при определенных условиях привести к увеличению времени отверждения.
- ▶ Не комбинируйте Silagum-Medium с силиконовыми или полиэфирными материалами для оттисков конденсирующего типа.
- ▶ Избегайте контакта оттисковой массы с латексными перчатками, поскольку это вызывает увеличение времени отверждения. В случае предшествовавшего ношения латексных перчаток тщательно вымойте руки. Рекомендуется использовать перчатки на основе ПВХ или ПЭ.

Использование картриджа Automix

Установка картриджа

1. Подымите вверх рычажок [рис. 1, поз. А] на тыльной части диспенсера Automix и передвиньте назад до отказа скользящий затвор [рис. 1, поз. В].
2. Приподнимите пластиковый фиксатор [рис. 1, поз. С], установите картридж и закрепите его пластиковым фиксатором [рис. 1, поз. С].

Указание: проследите, чтобы прорезы на картридже совпали с соответствующими выступами на диспенсере Automix.

Установка смесительного наконечника

1. Снимите колпачок картриджа [рис. 1, поз. D] или использованный смесительный наконечник, повернув против часовой стрелки на 90°, и выбросьте их.
2. Установите новый смесительный наконечник [рис. 1, поз. E].

Указание: для обеспечения оптимального результата смешивания компания DMG рекомендует использовать смесительные наконечники, которые можно приобрести у компании DMG. Все смесительные наконечники можно также приобрести в качестве запасной упаковки.

Указание: следите, чтобы прорезы на смесительном наконечнике совпадали с соответствующими выступами на картридже.

3. Зафиксируйте смесительный наконечник, повернув его по часовой стрелке на 90°.
4. Установите интраоральный наконечник [рис. 1, поз. F].

Нанесение материала

- ▶ При первом использовании картриджа выдавите и выбросьте небольшое количество материала (размером с горошину).
- ▶ Смешайте материал в смесительном наконечнике, нажав на курок [рис. 1, поз. G] диспенсера Automix, и нанесите материал.

Указание: после нанесения материала оставьте использованный смесительный наконечник в качестве колпачка для картриджа.

Извлечение картриджа

1. Подымите вверх рычажок [рис. 1, поз. А] на тыльной части диспенсера Automix и передвиньте назад до отказа скользящий затвор [рис. 1, поз. В].
2. Приподнимите пластиковый фиксатор [рис. 1, поз. С] и извлеките картридж.

Указания по применению:

- ▶ Материал Silagum-Medium можно использовать во всех обычных, неперфорированных оттисковых ложках. Наилучшие результаты достигаются при использовании индивидуальных оттисковых ложек. Для улучшения адгезии материала с металлическими или пластмассовыми ложками может использоваться ложечный адгезив.
- ▶ Индивидуальное время приводится в разделе «Технические характеристики».

Рекомендуемый способ применения

Корректирующий оттиск

1. Прodelайте на предварительном оттиске (сделанном, например, из Silagum-Putty) большое число дренажных каналов и устраните дефекты.
2. После коррекции оттиск необходимо тщательно промыть и просушить.
3. Нанесите Silagum-Medium на препарированный участок и на предварительный оттиск.

- До истечения времени обработки поместите заполненную оттискную ложку в рот и прижмите с умеренным давлением.
- По завершении времени отверждения извлеките оттиск из полости рта.

Монофазный оттиск

- Наполните оттискную ложку материалом Silagum-Medium. Пока ассистент наполняет оттискную ложку, врач может нанести Silagum-Medium на препарированное место.

Указание: наполнение оттискной ложки и обработка препарированных зон должны быть завершены одновременно, поскольку более высокая температура в полости рта ведет к более высокой скорости отверждения материала во рту, чем в оттискной ложке.

Указание: во избежание включений воздуха при нанесении кончик смешительного наконечника должен всегда оставаться погруженным в массу.

- До истечения времени обработки разместите заполненную оттискную ложку во рту и сделайте оттиск препарированного участка.
- По завершении времени отверждения извлеките оттиск из полости рта.

Извлечение оттиска

- Оттиск извлекается на участке препарированных зубов параллельно их продольной оси.
- Далее действуйте согласно указаниям в разделе «Очистка и дезинфекция итогового оттиска».

Очистка и дезинфекция итогового оттиска

- Дезинфицируйте итоговый оттиск только в растворах для макания. DMG рекомендует использовать 2 % раствор глутарового альдегида.
- Убедитесь, что используемое дезинфекционное средство допущено для работы с оттискным силиконом добавочного отверждения.
- Самым тщательным образом соблюдайте указания изготовителя относительно дезинфицирующего средства.
- Высушите итоговый оттиск и храните его до момента заливки, см. раздел «Хранение оттиска».
- Более подробные сведения см. также в разделе «Мнения специалистов» на сайте Немецкого стоматологического общества. Мнения специалистов Немецкого стоматологического общества 3/93 V 1.0; www.dgzmk.de.
- ADA (Американская стоматологическая ассоциация) рекомендует следовать инструкциям Ведомства по стоматологическим материалам, инструментам и оборудованию, раздел «Дезинфекция оттисков». JADA 1991;122(3):110; www.ada.org

Отливка и гальваническое покрытие

- Оттиск можно использовать для отливки не ранее чем через 30 минут после извлечения из полости рта.

Для отливки компания DMG рекомендует использовать модельный твердый гипс (ISO 6873; тип 3; например, Moldano, Bayer) или гипс повышенной твердости для отливки (ISO 6873, тип 4; например, Fujirock II, GC). На оттиски гальваническим способом может быть нанесено медное или серебряное покрытие.

Хранение оттиска

- Слепок хранится в сухом месте при комнатной температуре (от 15 до 25 °C / от 59 до 77 °F).
- Не допускать попадания прямых солнечных лучей!

Оттиски сохраняют стабильную форму, модели с оттисков могут быть отлиты без потери точности даже через несколько месяцев.

Технические характеристики

Silagum-Medium	
Время обработки* (включая время замешивания)	2:15 мин.
Время нахождения в полости рта	3:30 мин.
Изменение размеров после 24 ч	≤ 0,5 %
Остаточная деформация при сжатии	≤ 0,5 %
Деформация при сжатии	≈ 3 – 5 %

Silagum-Medium Fast	
Время обработки* (включая время замешивания)	1:30 мин.
Время нахождения в полости рта	2:15 мин.
Изменение размеров после 24 ч	≤ 0,5 %
Остаточная деформация при сжатии	≤ 0,5 %
Деформация при сжатии	≈ 3 – 5 %

*Указанное время действительно только при температуре 23 °C и нормальной относительной влажности воздуха 50 %. Более высокая температура сокращает это время, более низкая – увеличивает.

Дезинфекция диспенсера Automix

После дезинфекции диспенсер Automix можно использовать повторно, но если на нем присутствуют видимые следы износа, его следует заменить.

Дезинфекцию можно проводить обычными средствами для дезинфекции путем погружения. DMG рекомендует использовать только средства дезинфекции, входящие в список Института Роберта Коха. Дезинфекция диспенсера Automix может также проводиться путем стерилизации в автоклаве.

Способ и сроки хранения

- Хранить в сухом месте при комнатной температуре (от 15 до 25 °C / от 59 до 77 °F).
- Не хранить в холодильнике или морозильнике.
- Не допускать попадания прямых солнечных лучей.
- После нанесения материала оставьте использованный смешительный наконечник в качестве колпачка для картриджа.
- Не используйте по истечении срока годности!

Состав

Винилполисилоксаны добавочного отверждения, гидрогенполисилоксаны, наполнители, пигменты, добавки, платиновый катализатор

Классификация

ISO 4823:2000, тип 2: среднетекучая вязкость

Форма продажи

2 картриджа по 50 мл пасты, 12 насадок Automix, 12 интраоральных насадок	
Silagum-Medium	REF 909716
Silagum-Medium Fast	REF 909717